
Neuseeland: Naturrundreise mit Wanderungen

Reiseverlauf Süd-Nord

1. Tag: Individuelle Fluganreise nach Neuseeland

Christchurch, gegen 15:30 Uhr Transfer zur Jugendherberge, in der Downtown gelegen. Die größte Stadt der Südinselfel wird auch wegen ihrer zahlreichen Parks und Gärten als "Garden City" bezeichnet. Ein lohnender Besuch im Canterbury Museum gibt uns, neben seiner einzigartigen Ausstellung über die Antarktis, einen ersten Einblick in die Maori-Kultur Neuseelands.

2. Tag: Mount Cook

Über die Canterbury Plains führt unser Weg in das wellige Hügelland des Mackenzie Country. Imponierend sind die goldgelben Tussock-Felder, die das Tor zu den vergletscherten Alpen bilden. An dem türkisfarbenen See Lake Tekapo legen wir eine Pause ein, um die malerische kleine Steinkirche des „Good Shepherd“ zu bewundern. Übernachten werden wir am Mount Cook NP.

3. Tag: Mount Cook

Die Maoris nannten ihn "Aorangi" - den Wolkendurchbohrer. Mit einer Erhebung von 3.754 m überragt der Mt. Cook, als höchster Berg Neuseelands, das gewaltige Massiv. Zahlreiche Wanderwege und Tracks bieten uns die Möglichkeit für ein mehrstündiges Erkunden der Flora des 1953 eingerichteten und 707 km² großen Parks. Mit der Mount Cook Lily ist hier die größte Butterblume der Welt zu sehen (im Frühjahr). Entlang des Abel Tasman-Gletschers (29 km lang) bekommen wir einen Eindruck von den gewaltigen Kräften des Gletschers. Steile Felswände, imposante Eisströme, Seitenmoränen und Geröllmassen sind Zeugnisse dieses Wirkens.

4. Tag: Dunedin

Unsere Fahrt führt uns durch das Waitaki Valley entlang dem Waitaki River, der für Angler ein Paradies ist, zur Ostküste. An den Sandstränden in Oamaru besuchen wir eine Yellow-eyed Pinguinkolonie und können mit etwas Glück Seelöwen bei ihrer Mittagsruhe beobachten. Aufschlussreich ist der Stopp im Bereich des Hafens, hier lebt der Blue Penguin. Auf unserem Weg nach Dunedin legen wir bei den ca. 4 Mill. Jahre alten und bis zu 4 m im Umfang großen Steinkugeln der Moeraki Boulders eine Pause ein. In den Abendstunden fahren wir auf die Otago-Halbinsel zum Albatross & Pinguinwatching ganz in der Nähe unseres Nachtquartiers in Portobello.

5. Tag: Queenstown

Optionalen Besuch des Larnach Castle, eines im neogotischen Stil errichteten mit extravaganterem Interieur ausgeschmückten, schloßähnlichen Baus. Der Vormittag steht im Zeichen Dunedins, auch die "schottischste" Stadt Neuseelands bezeichnet. Sein Name stammt aus dem schottisch-gälischen: Dún Èideann für Edinburgh (= auf dem Hügel erbaut). Die University of Otago und der im flämischen Stil erbaute Bahnhof sind vom Octagon, einer kleinen Parkanlage, zügig zu erlaufen. Weitere Attraktionen sind das Otago-Besiedlungsmuseum, die Schokoladenfabrik „Cadburyworld“, die Brauerei „Speight's“ bzw. das „Olveston“, das Haus einer wohlhabenden Familie von 1906. In Queenstown, am Lake Wakatipu, wird dann unser Lager für 2 Nächte sein.

6. Tag: Queenstown

Freier Tag um die vielfältigen Angebote der Adrenalin Hauptstadt Neuseelands ausgiebig nutzen zu können. Alternativ besteht die Möglichkeit für eine Bustour zum weltberühmten Milford Sound, wo sie mit einem Schiff den spektakulären Fjord entlang fahren. Übernachtung in Queenstown.

7. Tag: Wanaka - Wandertag im Mt. Aspiring Nationalpark und Umgebung von Wanaka

Berge, Gletscher, Wälder, Bergseen und Flußtäler prägen den drittgrößten Nationalpark des Landes und sind somit ein Eldorado für Wanderer. Wir starten mit dem „Mt. Iron Track“ (1,5 h) werden wir mit herrlichen Ausblicken auf die Gletscherseen Wanaka und Hawea, das Cardrona Valley sowie auf die schneebedeckten Gipfel der Harris Mountains belohnt. Am Nachmittag unternehmen wir eine 2te Wanderung, auf dem „Diamond Lake Track“ (3 h). Die Gipfelbesteigung des Rocky Hill belohnt uns mit fantastischen 360° Panoramablick auf die durch die Gletscher geformte Landschaft.

8. Tag: Fox Glacier

Uns erwartet eine faszinierende Fahrt über den im Mount Aspiring National Park gelegenen Haast-Pass (562 m) auf dem „World Heritage Highway“. Die Straße ist eine der atemberaubendsten des gesamten Landes. Der Weg zur West Coast bietet mit Regenwäldern, Feuchtgebieten, Seen, Gletscherflüssen und Stromschnellen ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Einige Robbenkolonien werden auf der Fahrt an der Westküste entlang zu beobachten sein. Die grüne und üppige Buschlandschaft sowie gigantische Wasserfälle laden zu zahlreichen Photopausen ein. Besuch der Gletscherwelt der Südalpen. Die beiden Gletscher des Fox und Franz-Josef fließen von über 3.000 m Höhe in den Regenwald auf 200 m über dem Meeresspiegel hinab. Die Wanderung zum Fox Gletscher zeigt uns dieses beeindruckende Naturschauspiel näher. Auf unserem Abendspaziergang (1 h) um den Lake Matheson spiegelt sich mit etwas Glück der Mt.Cook.

9. Tag: Okarito

Besuch des Franz-Josef Gletschers. Schwerpunkt des Tages sind die Wanderungen um das Küstendorf Okarito. Mit der Besteigung des 170 m hohen Hügel Okarito Trig (1 -2 h) setzen wir den Wandertag fort. Hier bietet sich uns eine grandiose Aussicht auf die schimmernden Eisgipfel der Southern Alps, auf den Mt.Tasman und Mt. Cook, das blaue Meer und die dunkelgrün eingefasste Okarito Lagoon an der Küste. Die 32 km² große Lagune ist das ausgedehnteste naturbelassene Feuchtgebiet Neuseelands. Wenn die Gezeiten es zulassen unternehmen wir noch eine weitere Wanderung (3 h).

10. Tag: Punakaiki

Im historischen Örtchen Pukekura wird mit typischem Westküsten Humor erklärt wie die „Gigant Sandfly“ erlegt worden ist. In dem Städtchen Hokitika besuchen wir eine der berühmten Greenstone-Fabriken. Interessant ist es, an dem Herstellungsprozess von Jade-Schmuck beizuwohnen. Aus dem begehrten Gestein fertigten die Maoris ihre Tiki-Figuren und Waffen. Zahlreiche Wege laden in Punakaiki zu Wanderungen ein. Oberhalb des Erdbodens besticht der Park durch seinen dichten, fast undurchdringbaren Regenwald, unterhalb eröffnen die vielfältigen Höhlen und komplette Höhlensysteme eine bizarre Welt der Stalaktiten und Stalagmiten. An dem Kalksteingebilde der Pancake Rocks im Paparoa National Park können wir bei High-Tide das Wasser durch die Hohlöcher schießen sehen.

11. Tag: Motueka

Am Cape Foulwind besuchen wir eine Seerobbenkolonie, bevor es von der Westküste wieder ins Landesinnere geht. Zahlreiche enge Schluchten wie die Lower Buller Gorge sowie üppiger werdender Regenwald begleiten unseren Weg durch die landschaftlich reizvolle Buller Gorge. Endziel ist Motueka. Der Ort liegt 30 min vor dem östlichen Eingang des Abel National Parks und ist somit idealer Ausgangspunkt zur Erkundung des beliebten Parks.

12. Tag: Motueka

Der kleinste Nationalpark Neuseelands bietet neben goldgelben Sandstränden viele heimische Baumarten wie Rimu, Rata, Totara und Miro. Wanderer und Wassersportler finden hier ein ideales Terrain zur Aktivbewegung. Eine attraktive Form die bizarre Granitküste mit ihren herrlichen Buchten und Stränden zu erkunden ist eine Paddeltour im Abel Tasman NP. Alternativ kann man sich mit dem Wassertaxi in eine der vielen idyllischen Buchten bringen lassen und mit einem Kajak eine Strecke paddeln bzw. Abschnitte des „Abel Tasman Coastal Track“ erwandern.

13. Tag: Wellington

Die sonnenverwöhnte Stadt Nelson ist Anziehungspunkt vieler Alt-Hippies, Kunsthandwerker und Künstler, welcher der Stadt das entsprechende Ambiente verleihen. Durch die bergig-zerklüftete Landschaft der Marlborough Sounds führt unsere Fahrt in das pittoreske Hafenstädtchen Picton. Von hier setzen wir mit der Fähre zur Nordinsel über und verbringen die Nacht in Wellington der Hauptstadt Neuseelands.

14. Tag: Tongariro

Der Vormittag steht ganz im Zeichen der „Windy City“. Zu den Attraktionen der Stadt zählen das imposante Parlamentsgebäude „beehive“ (Bienenkorb), das Nationalmuseum „Te Papa“ bzw. die Standseilbahn Wellington Cable Car, die auf dem 122 m hohen Aussichtspunkt Kelburn Heights zum Botanic Garden hinauffährt. Transfer zum Tongariro National Park. Er wurde 1887 als erster Nationalpark Neuseelands gegründet. Der Maori Häuptling Te Heuheu Tukino IV schenkte es dem neuseeländischen Volk mit der Hoffnung, dass ihr heiliges Land als Einheit bestehen bleibt und entsprechend geehrt wird. Das UNESCO-Naturerbe der Menschheit wird von drei aktiven Vulkanen beherrscht, wobei der Mt. Ruapehu mit 2.797 m der höchste Berg der Nordinsel ist.

15. Tag: Rotorua

Vom Whakapapa Village unternehmen wir im NP eine Rundwanderung (2 h) zum Taranaki Fall, einem 20 m in die Tiefe stürzenden Wasserfall. In Taupo kracht der Waikato River mit einem gewaltigen Getöse die Huka Falls hinab. Für Mutige besteht die Möglichkeit beim Bungy Jumping dem Waikato River schnell näher zu kommen. Weiterfahrt nach Rotorua. In der Maori-Siedlung Ohinemutu werden wir den Maoris bei Schnitzarbeiten über die Schulter schauen bzw. diese in der ausgeschmückten St. Faith's Anglican Church sehen.

16. Tag: Waitomo Caves

Im Maori-Dorf und Kulturcenter Whakarewarewa / Te Puia erhalten wir einen Eindruck des geothermischen Wunderlandes Rotoruas. Geothermale Kräfte der Erde treten hier eindrucksvoll an die Oberfläche. Silikatterrassen, blubbernde Schlammlöcher bzw. die bis zu 30 m hohe Fontäne des Pohutu-Geysirs ist eine der Sehenswürdigkeiten des Thermalparks. Das Kiwi House, die Schnitzerwerkstatt sowie die Maori Culture Performance sind weitere Attraktionen des Komplexes. Transfer nach Waitomo Caves. Das Gebiet rund um die Ortschaft Waitomo Caves ist durchzogen von Tropfstein- und Glühwürmchenhöhlen. Diese bizzaren Kalksteinformationen laden ein entdeckt zu werden. So können die Höhlen im Rahmen von Führungen besucht werden. Die interessanteste Höhle ist die durch eine Bootsfahrt auf einem unterirdischen Fluss erreichbare Glühwürmchen-Grotte. Für die Aktiveren bietet sich die „Black Water Rafting Tour“ an, wo man auf einem Gummireifen mehr oder weniger auf dem Wasser liegend durch die Glühwürmchen-Grotte gleitet. Für mehr Adrenalin kann man sich in ca. 20 Minuten 100 m tief Abseilen lassen.

17. Tag: Omapere

Der Transfer über Auckland in den Hohen Norden führt uns zu den Kauribäumen. In Matakohe finden wir, zur Einstimmung auf die „short walks“ in den Kauriwäldern des Northlands, im Kaurimuseum viele interessante Informationen über die Waldriesen. Im Trounson Kauri Park wurde auf ca. 450 Hektar der ursprüngliche Wald wieder angepflanzt. Ein Rundwanderweg zeigt uns die Schönheit dieser Kaurifichten. Im Waipoua Forest statten wir dem größten lebenden Kauribaum Tane Mahuta, auch Vater des Waldes genannt, einen Besuch ab. Der 1500 Jahre alte Baum ist 51,5 m hoch und hat einen Umfang von ca. 13,8 m.

18. Tag: Paihia

Mit einer Wanderung durch ein Mangrovegebiet (2 h) starten wir den Tag in der Bay of Islands. Mit seinen 144 Inseln ist sie ein Paradies für Wassersportler. Nach Lust und Laune kann man eine Bootsfahrt zu dem „Hole in the Rock“ unternehmen bzw. setzt mit der Fähre zur ersten Hauptstadt Neuseelands, nach Russell, über oder mietet sich ein Kajak um einzelne Buchten mit seinen weißen Sandstränden zu erpaddeln. Für Kulturliebhaber und Bewunderer kunstvoller Schnitzereien besteht in Waitangi die Möglichkeit das Whare Runanga Maori-Versammlungshaus und das Riesenkanu Ngatoki matawharoua zu bewundern, welches anlässlich des 100. Jahrestages der Vertragsunterzeichnung (6. Februar 1840) zwischen Maoris und Briten gebaut wurde.

19. Tag: Auckland

Auf der Fahrt in den Süden halten wir in Kawakawa und können die nach dem Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltete öffentliche Toilette bewundern. In Whangarei bietet der gleichnamige Wasserfall noch ein schönes Fotomotiv. In Auckland bleibt noch Zeit für die Besteigung auf den Vulkanhügel des 196 m hohen Mt. Eden. Er gibt uns einen ersten Überblick auf die "City of Sails". Mit einem Besuch des Sky Towers oder die Erkundung des Hafens können wir die Reise gemütlich ausklingen lassen.

20. Tag: Auckland

Nach dem Transfer zum Flughafen am Morgen verabschieden wir uns von den Kiwis und von Neuseeland. Jetzt ist auch Zeit für ein individuelles Anschlussprogramm, welches wir Ihnen gern vermitteln.

Änderungen am Reiseverlauf sind auf Grund verschiedener Flugankunfts und Abflugszeiten sowie aus Sicherheits- und Witterungsgründen möglich!